



Oberschleißheimer

GEMEINDENACHRICHTEN FÜR ALLE HAUSHALTE

**Bekanntmachungen und Mitteilungen
der Gemeinde Oberschleißheim mit
den Gemeindeteilen Badersfeld, Mittenheim,
Lustheim, Hochmutting und Kreuzstraße**

Ausgabe 8/2015
vom 8. August 2015

Wichtige Termine

8. August, ab 11.00 Uhr

Straßenfest des BRK in der
Eigenheimstraße

22. August, 19.00 Uhr

Salzburger Mozart-Nacht im
Barocksaal des Schlosses
Schleißheim

29. August, 19.00 Uhr

spanische Melodien von Ravel
und Bizet im Barocksaal des
Schlosses Schleißheim

30. August, 19.00 Uhr

Vivaldi »Vier Jahreszeiten« im
Barocksaal des Schlosses
Schleißheim

5. September, 16.00 Uhr

Sommerfest der CSU auf
dem Bürgerplatz

10. September 16.00 Uhr

Bürgersprechstunde beim
Ersten Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Rathaus 3 15 61 30

Bauhof 3 15 47 87

Klärwerk 3 15 10 15

Wasserwerk 3 15 35 84

Bürgerzentrum
3 75 06 59-0

Bücherei 3 75 06 59-14

Schule Parksiedlung
3 15 01 96

Bergwaldschule 3 15 04 75

Kinderhort Parksiedlung
3 15 01 26

Kinderhort Jahnstraße
3 15 10 79

Planet »O« 3 15 39 62

Hallenbad 3 15 46 80

Polizeiinspektion 48
3 15 64-0



Fahrradschutzstreifen auf der Mittenheimer Straße beschlossen

Aufgrund der relativ großen Geschwindigkeitsunterschiede zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen im Steigungsbereich der S-Bahn-Brücke und der damit verbundenen Gefährdung der Radfahrer hat der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates die Anbringung eines rund 1,5 m breiten Schutzstreifens für Radfahrer im jeweiligen Steigungsbereich der Brücke beschlossen. Damit wurde einem Vorschlag im Radverkehrskonzept Oberschleißheim entsprochen. Im Gegensatz zu Radfahrstreifen wird bei einem Fahrradschutzstreifen eine unterbrochene Linie als Abgrenzung angebracht. Auf Fahrradschutzstreifen darf nicht geparkt werden. Das bedarfsmäßige Überfahren der Leitlinien ist aber – z. B. für Ausweichbewegungen im Begegnungsverkehr – zulässig, sofern der Radverkehr dabei nicht gefährdet wird. Schutzstreifen sind Teil der Fahrbahn und stellen keinen Sonderweg für Radfahrer dar. Sie sind daher auch nicht wie Radwege ausgeschildert, sondern werden mit einem Fahrrad-Piktogramm auf der Fahrbahn gekennzeichnet. Radfahrer dürfen den Schutzstreifen in entgegengesetzter Richtung nicht befahren, ebenso ist das Nebeneinanderfahren von Radfahrern unzulässig. Es ist Radfahrern jedoch erlaubt, auf dem Schutzstreifen Fahrzeugschlangen rechts zu überholen.



Öffentliche Sitzungen

Aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Werkausschusses am 18. Mai 2015

Verlängerung der Satzung der Gemeinde Oberschleißheim zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes »Parksiedlung«;

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Juni 2010 eine Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Parksiedlung erlassen. In § 4 wurde die Sanierungszeit auf 5 Jahre festgelegt.

Nachdem wichtige Projekte und Ziele des Integrierten Handlungskonzeptes (Ortsmitte, Wohnumfeld, Unterführung, Bahnhofsvorplatz etc.) noch nicht abgeschlossen sind, ist der Sanierungszeitraum zu verlängern.

»Der Bau- und Werkausschuss beschließt eine Änderungssatzung zur Sanierungssatzung, in der der Sanierungszeitraum um weitere 5 Jahre verlängert wird.«

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Bebauungsplan Nr. 73 a »Am Stutenanger 2 – Sondergebiet Lebensmittelmarkt/Marktplatz« und Bebauungsplan Nr. 73 b »Am Stutenanger 4 – Mischgebiet Wohn- und Geschäftshaus«;

Konkretisierung des Aufstellungsbeschlusses

Am 18. Februar 2014 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73 »Am Stutenanger 2 und 4 – Nahversorgungszentrum«.

Da sich in der Vorabstimmung herausgestellt hat, dass für die beiden Gebäude am Stutenanger (Lebensmittelmarkt der Firma REWE und Wohn- und Geschäftshaus der Sedlmayr – Gruppe) planungsrechtliche Unterschiede bestehen, ist es sinnvoll den Bebauungsplan in zwei Teile aufzuteilen:

Bebauungsplan Nr. 73 a »Am Stutenanger 2 – Lebensmittelmarkt«

Der Bebauungsplan umfasst den Lebensmittelmarkt der Firma REWE, die Tiefgarage und den oberirdischen Stellplatz zwischen den Gebäuden. Einbezogen werden auch die im südlichen Planungsgebiet gelegenen öffentlichen Platzflächen der Gemeinde (Marktplatz).

Bebauungsplan Nr. 73 b »Am Stutenanger 4 – Wohn- und Geschäftshaus«

Der Bebauungsplan umfasst das Wohn- und Geschäftshaus und die Zufahrt vom Stutenanger mit Tiefgaragen-Zufahrt.

Der Bebauungsplan Nr. 73 a »Am Stutenanger 2 – Lebensmittelmarkt« wird als vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Durch die Größe des Einzelhandelsbetriebes wird der Bereich des Bebauungsplanes als Sondergebiet festgesetzt.

»Der Bau- und Werkausschuss beschließt, den Aufstellungsbeschluss vom 18.02.2014 zu konkretisieren. Der Bau- und Werkausschuss beschließt das Verfahren für den Bebauungsplan Nr. 73 »Am Stutenanger 2 und 4 – Nahversorgungszentrum« zu teilen und fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73 a »Am Stutenanger 2 – Sondergebiet Lebensmittelmarkt/Marktplatz«. Der Bebauungsplan ist als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB aufzustellen, sofern die Vorprüfung im Einzelfall keine erheblichen Umweltauswirkungen ergeben.«

»Der Bau- und Werkausschuss fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 73 b »Am Stutenanger 4 – Wohn- und Geschäftshaus«. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a aufgestellt.«

Die Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2015

Errichtung einer Wertstoffinsel für das Baugebiet »Südlich der Hirschplanallee«; weiteres Vorgehen

»Der Standort der Wertstoffinsel lt. Bebauungsplan Nr. 57 »Südlich der Hirschplanallee« wird nicht weiter verfolgt. Der vorgesehene Standort wird begrünt und mit einer Schotterrasenfläche versehen. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, eine Wertstoffinsel im Grünstreifen südwestlich der Pumpstation Hirschplanallee mit Oberflächensystemen und dem Untergrund aus Plattenbelag zu prüfen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zustimmung zu den Vorentwurfsplanungen für einen Anbau an die Gaststätte am Bürgerzentrum zur Gastraumerweiterung und Freigabe für die weiteren Planungsschritte

Der Gemeinderat stimmt den Vorentwurfsplanungen vom 21. April 2015 zu und gibt sie für die weiteren Planungsschritte frei. Das Bauamt wird ermächtigt, die Planung auf dieser Basis weiterzuführen und die entsprechenden Fachingenieure zu beauftragen bzw. notwendige Untersuchungen zu veranlassen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt die erforderliche Baugenehmigung einzuholen. Das baurechtliche Einvernehmen wird erteilt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ermächtigung zur Ausschreibung des Quartiersmanagements für das Sanierungsgebiet Parksiedlung

»Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung für das Quartiersmanagement im Sanierungsgebiet Soziale Stadt Parksiedlung ein europaweites Ausschreibungsverfahren für zwei Jahre (Verlängerungsoption 1 Jahr) durchzuführen.«

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Hallenbad macht Pause

Das Hallenbad Oberschleißheim macht bis einschließlich 25. August 2015 Sommerpause. In dieser Zeit werden Reinigungs- und kleinere Reparaturarbeiten durchgeführt. Ab Mittwoch, 26.0 August 2015 läuft wieder der normale Badebetrieb.

Bürgersprechstunde

Erster Bürgermeister Kuchlbauer lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ein, bei einer Bürgersprechstunde ihre Anliegen vorzubringen.

Die nächste Sprechstunde nach der Sommerpause findet am Donnerstag, 10. September 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Amtszimmer des Bürgermeisters statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sitzungstermine

Dienstag, 18. August 2015

20.00 Uhr

Ferienausschuss



Liebe Leserinnen und Leser

**Die Gemeindenachrichten werden ab sofort
jeden ersten Samstag im Monat verteilt.**



Der Bürgermeister informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gute Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sind ein sehr wesentlicher, aber auch ein sehr kostenintensiver Bereich der Arbeit einer Gemeindeverwaltung.

Die letzten Jahre haben viele Neuerungen gebracht, denen wir uns nicht verschlossen haben. Denn im Gemeinderat herrschte immer Einigkeit darüber, dass wir den Kleinen durch qualitativ hochwertige Betreuung und Förderung die besten Startchancen geben möchten.

Sei es der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz oder die Einführung von Ganztagsklassen – immer ist auch die Gemeinde gefragt, schnell und flexibel zu reagieren.

Im kommenden Schul- bzw. Betreuungsjahr können gemeinsam mit den Trägern und dem engagierten Personal unserer Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den Schulleitungen und dem Lehrerkollegium wieder viele Angebote gemacht werden, die Kindern und Eltern die Tagesplanung erleichtern und gute Förderung sicher stellen.

Die Krippe »Schlosskinder« wird im September die 6. Gruppe eröffnen, so dass wir – zusammen mit dem »Mäusenest« und den Tagesmüttern – allen Kindern ab einem Lebensalter von einem Jahr einen Betreuungsplatz anbieten können.

Im Kindergartenbereich mussten zu Beginn des Jahres nach einem Wasserschaden die drei Gruppen des Regenbogenhauses umziehen. Nach einer vorübergehenden Unterbringung im Kindergarten »Biene Maja« und in der Krippe »Schlosskinder« sind die Kleinen nun seit einigen Wochen in einem vorübergehenden Bau am Frauenfeld untergebracht. Dank großer Unterstützung durch den Träger, das pädagogische Personal und auch die Eltern ist es uns gelungen, die schwierige Übergangszeit ziemlich reibungslos zu gestalten. Sicher sind die Container nur ein Provisorium, das manche Einschränkung bringt. Doch die Erfahrungen an anderen Orten zeigen, dass sich die Kinder dort genauso wohl fühlen wie in einem festen Gebäude. In Absprache mit dem Träger haben wir uns entschieden, den »Rück-Umzug« in das Kindergartengebäude im Sommer 2016 einzuplanen, damit im kommenden Betreuungsjahr eine kontinuierliche pädagogische Arbeit gewährleistet ist. Die aktuellen Planungen sehen im Regenbogenhaus eine Sanierung der durch den Wasserschaden beeinträchtigten Decken, Böden und Wände sowie Schönheitsreparaturen in den übrigen Räumen vor. Wie ich den betroffenen Eltern und natürlich auch dem im Kindergarten beschäftigten Personal versprochen habe, wird es aber in jedem Fall vor dem Wiederbezug des Hauses eine Freimessung durch ein anerkanntes Sachverständigenbüro geben, so dass sich alle unbesorgt dort aufhalten können.

Ein großes Problem ist die Lage auf dem Arbeitsmarkt für pädagogisches Personal, insbesondere für Erzieherinnen und Erzieher. Um gutes Personal zu bekommen und zu halten, sind finanzielle Anreize ebenso wichtig wie die oft zitierten »weichen« Faktoren wie Anerkennung oder ein gutes Arbeitsklima. Die Gemeinde übernimmt deshalb seit Beginn des Jahres 2015 eine Arbeitsmarktzulage von monatlich € 150,- bzw. € 100,-, das auch an das Personal anderer Träger gezahlt wird. Ich hoffe sehr, dass wir damit einen Beitrag leisten können, um unsere Oberschleißheimer Einrichtungen bei der Personalgewinnung zu unterstützen.

Noch ist nicht sicher, ob alle Oberschleißheimer Kindergärten im September mit voll belegten Gruppen starten können. Doch ich hoffe sehr, dass es allen Trägern noch gelingt, die freien Stellen zu besetzen, so dass wir einige zusätzliche Kinder von der Warteliste mit einem Kindergartenplatz versorgen können.

Umso glücklicher bin ich, dass es uns innerhalb kurzer Zeit gelungen ist, eine zusätzliche Hortgruppe in der Parksiedlung zu installieren. Die Zahl der Anmeldungen für das kommende Jahr ging weit über die bisher prognostizierten hinaus. Das Angebot, die Kinder für die Ganztagsklasse anzumelden, wurde von den Eltern nicht angenommen. Gerne haben wir uns bemüht, den Wünschen aller Eltern zu entsprechen – und dank meiner sehr engagierten Verwaltung haben wir es auch geschafft. Allerdings muss ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es nicht möglich sein wird, immer die jeweilige »Wunschbetreuung« sicher zu stellen. Die Gemeinde hat sich ganz bewusst auf den Weg der Ganztagschule gemacht, der auch von staatlicher Seite immer stärker eingeschlagen wird.

Dass es neben diesen Klassen auch noch eine Mittagsbetreuung und ein breites Angebot an Hortplätzen gibt, unterstütze ich ausdrücklich. Die Gemeindeverwaltung tut viel, um die Zahl der Plätze und vor allem die hohe Qualität der Betreuung aufrecht zu erhalten. Dies kann aber auch bedeuten, dass sich Eltern unter den vorhandenen Angeboten entscheiden müssen, bevor neue oder zusätzliche Angebote gefordert werden.

Es freut mich, dass wir an beiden Oberschleißheimer Grundschulen eine Ganztagsklasse in der ersten Jahrgangsstufe bilden können – da beide Klassen sehr klein sind, werden die Schülerinnen und Schüler dort einen optimalen Start in den neuen Lebensabschnitt »Schule« finden.

Seit dem letzten Schuljahr gibt es in der Bergwaldschule zwei Übergangsklassen, die von Schülern mit geringen Deutschkenntnissen besucht werden, um sie auf den Besuch einer Regelklasse vorzubereiten. Die Lehrer

berichten mir von großen Erfolgen, so dass wir dieses Projekt gerne weiterführen. Auch die Kinder und Jugendlichen aus der Flüchtlingsunterkunft am Heuweg gehen in die Übergangsklassen und finden so schnell persönliche Kontakte und Anschluss an den Lernstoff.

Vor allem die Schullandschaft ist in einem ständigen Umbruch begriffen, der auch die Gemeinde als Sachaufwandsträger vor große Herausforderungen stellt. Die Mittagsverpflegung muss gewährleistet sein, dafür braucht es Räume und Personal. Die Ganztagsklassen benötigen neben Klassenzimmern auch Rückzugsmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Unsere Schulen wurden erbaut, als es solche Modelle noch nicht mal als Gedankenmodelle gab. Nun müssen wir versuchen, uns auf die geänderten Vorgaben einzustellen.

Ich versichere Ihnen, dass Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen ganz oben auf unserer Agenda stehen. Doch werden wir nur Schritt für Schritt vorgehen können. Ich bitte deshalb Sie, liebe Eltern, Lehrer, Erzieher um ein wenig Geduld und Kooperation, damit wir gemeinsam die großen Aufgaben bewältigen, die uns noch erwarten.

Nicht alles lässt sich innerhalb weniger Monate umsetzen, manches braucht viel Überlegung, Planung und finanzielle Kalkulation. Doch jetzt wollen wir an die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit denken. Ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen der Gemeinde eine erholsame Urlaubszeit. Genießen Sie die freien Tage gemeinsam mit der Familie!



Ihr

Christian Kuchler

Erster Bürgermeister



Aus dem Rathaus

Drei Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung konnte Erster Bürgermeister Kuchlbauer zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren:



Frau Sabine Neumayer unterstützt seit vielen Jahren das Team im Kinderhort Jahnstraße und freute sich über Glückwünsche, Urkunde und ein kleines Präsent.



Herr Mustafa Koc ist im Bauhof der Gemeinde Oberschleißheim beschäftigt, wo er seit mehr als 20 Jahren als »helfende Hand« tätig wird.

Stadtradeln 2015

Mehr als 15.000 Kilometer erradelten die sieben angemeldeten Oberschleißheimer Teams beim diesjährigen Stadtradeln und sparten damit 2.171 kg CO² ein! Dies entspricht der beachtlichen Luftlinien-Entfernung von Oberschleißheim nach Adelaide in Australien.

»Sieger« war die 18-köpfige RadlerInnengruppe »Grüne und Freunde«, die bei der bundesweiten Aktion 3 Wochen lang die meisten Kilometer erstrampelte. Nach den Siegen in 2013 und 2014 ist heuer nicht nur der »Hattrick« gelungen, sondern mit 5.793 km auch das bislang beste Ergebnis.

Das Stadtradeln ist eine gute Werbung für das gesundheitsfördernde, kostengünstige und umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad – und spornte alle Teilnehmer zu großen Leistungen an.

Jahresrechnung 2014

Nach Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dann dem Gemeinderat vorzulegen. Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres auszuweisen. Bei der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Kameralistik besteht die Jahresrechnung aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Die Jahresrechnung 2014 (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) des Haushalts wurde dem Gemeinderat in der Sitzung im Juni vorgelegt:

Die Haushaltsrechnung 2014 schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

• Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	€ 23.010.838,55
• Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben	€ 3.645.470,11
• Gesamthaushalt	€ 26.656.308,56

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt (s. Ziffer 2.7.1 des Rechenschaftsberichts) € 3.080.808,73

Der allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag von netto € 2703.960,94 zugeführt (s. Ziffer 3 des Rechenschaftsberichts)

Der Stand der allgemeinen Rücklage
zum 31.12.2013 € 8.570.560,39
zum 31.12.2014 € 9.274.521,33

Der Schuldenstand beträgt
zum 31.12.2013 € 4.080.143,33
zum 31.12.2014 € 3.530.278,42

Kreis schafft Planstellen im Bereich Asyl

Um die Aufgaben zu bewältigen, die mit der stetig zunehmenden Zahl an Asylbewerbern zusammenhängen, braucht das Landratsamt München mehr Mitarbeiter.

Wöchentlich werden dem Kreis München 90 Asylbewerber zugewiesen und ein Ende des Flüchtlingsstromes ist nicht in Sicht. Schon jetzt übersteigt die Zahl der Zuflucht Suchenden die höchsten Prognosen des letzten Jahres.

»Diese Entwicklung gilt es zu berücksichtigen. Wir müssen uns deshalb mit dem Stellenplan beschäftigen«, sagte Landrat Christoph Göbel vor dem Kreisausschuss.

Das Gremium lobte die großen Leistungen und das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit dem Thema Asyl beauftragt sind und beschloss einstimmig, 23 zusätzliche Vollzeitstellen über den bisherigen Stellenplan hinaus zu genehmigen. Die Stellen sollen in den Plan für 2016 aufgenommen werden. Ein Teil der Stellen im Bereich Asylbetreuung könnte von freien Trägern besetzt werden, da diese im Gegensatz zum Landratsamt mit 90 Prozent vom Freistaat Bayern gefördert werden.

Allein sechs neue Stellen sind im Bereich Betreuung, Vormundschaft und wirtschaftliche Hilfen notwendig, weil immer mehr Jugendliche ohne Eltern im Landkreis München ankommen. Bis Jahresende rechnet man mit 200 sogenannten unbegleiteten Minderjährigen.

»Biene Maja«-Linde wurde zerstört

Unter einer Linde im Berglwald schrieb Waldemar Bonsels sein weltberühmtes Buch über die Abenteuer der Biene Maja. Im Jubiläumsjahr 2012 wurde zum 100. Geburtstag der kleinen Biene eine neue Linde gepflanzt, die sich mit Infotafel und Bank inzwischen zu einem beliebten Ruheplatz in der Natur entwickelt hatte.

Nun wurde dieses schöne Plätzchen mutwillig zerstört. Nicht nur Erster Bürgermeister Kuchlbauer, sondern alle, die dort gerne und oft vorbeigingen, sind entsetzt. Die Gemeinde hat Anzeige erstattet.



Landtag beschließt Mietpreisbremseverordnung

Der Bayerische Landtag hat am Dienstag, 14. Juli 2015, die Mietpreisbremseverordnung beschlossen. Die Verordnung tritt zum 1. August 2015 in Kraft.

Die Mietpreisbremse gilt nicht in allen bayerischen Städten und Gemeinden, sondern nur in angespannten Wohnungsmärkten, zu denen auch die Gemeinde Oberschleißheim gehört. Die Festlegung der Gebietskulisse richtet sich nach den Vorgaben des § 556d BGB. Die Datenerfassung erfolgte im Jahr 2014 über einen Erhebungsbogen, den alle Städte und Gemeinden vom Statistischen Landesamt zugesandt bekamen. Über 400 Städte und Gemeinden waren verpflichtet, sich zu beteiligen. Über 900 Erhebungsbögen wurden insgesamt ausgewertet.

Bereits 2013 trat die Kappungsgrenzenverordnung in Kraft. Diese lässt eine Mieterhöhung in bestehenden Mietverhältnissen von maximal 15 Prozent innerhalb von drei Jahren zu, bis die ortsübliche Vergleichsmiete erreicht ist. Die Mietpreisbremse zielt auf Wiedervermietungen ab und begrenzt den vereinbarten Mietzins auf maximal zehn Prozent oberhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete.

Im Falle eines Streits über die ortsübliche Vergleichsmiete im Zivilprozess zwischen Vermieter und Mieter würde ein Gutachter hinzugezogen, der die ortsübliche Vergleichsmiete im Einzelfall ermittelt.

Durch die Einführung einer Mietpreisbremse können grobe Auswüchse und ein unangemessener Missbrauch der starken Verhandlungsposition durch vereinzelte Vermieter in angespannten Wohnungsmärkten korrigiert werden.

Sportlerehrung des Landkreises München

Landrat Christoph Göbel hat im hoch über der Isar gelegenen Bürgerhaus der Gemeinde Pullach auch in diesem Jahr wieder Spitzensportler ausgezeichnet. Die Jüngsten Sportskanonen waren gerade mal sieben Jahre alt.

Citius – altius – fortius: drei lateinische Worte, die ein Ideal vermitteln und die Geschichte des olympischen Kredits, das dazu auffordert, sich selbst zu übertreffen. Dass die jungen Sportlerinnen und Sportler des Landkreises München dieses Kredo sehr ernst nehmen, stellen sie jedes Jahr aufs Neue unter Beweis.

Insgesamt hatte das Landratsamt 516 Einladungen verschickt, 400 Menschen sind der Einladung gefolgt, darunter mehr als 250 Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2014 in 20 Sportarten über 200 Titel und Platzierungen errungen haben. Dafür gab es Ehrenurkunden und Medaillen in Silber oder Gold.

Unter den Geehrten sind 113 Bayerische Meister, sieben 3. Plätze bei Deutschen Meisterschaften, 20 Zweitplatzierte bei Deutschen Meisterschaften, 33 Deutsche Meister, drei 5. Plätze, vier 3. Plätze bei Europameisterschaften, zwei 2. Plätze bei Europameisterschaften, zwei Europameister, ein Deutscher und ein Weltrekord sowie einen 12., einen 6. und einen 4. Platz bei den Olympischen Spielen in Sotschi.

Landrat Christoph Göbel betonte, dass es gerade der Teamsport sei, der jungen Menschen dabei helfe, soziale Kompetenzen zu erwerben, die später unbezahlbar seien. »Unser aller Ziel ist es doch, in den Vereinen etwas lebendig zu halten, nämlich das gemeinsame Sporttreiben und die Geselligkeit. Wenn natürlich auch beim Sport das sich Messen im Vordergrund steht«, so der Landrat weiter.

Er dankte den Verantwortlichen und den vielen Ehrenamtlichen, die die jungen Athleten im Landkreis München fördern und sich in der Vereinsarbeit unermüdlich einbringen.

Die Tänzerinnen der Gruppe JazzADa vom TSV Schleißheim zeigten tolle Sprünge in ihrer aktuellen Tanznummer, die die Stilrichtungen Modern und Jazz Dance Technik mit witzigen Showelementen kombiniert.





Neues aus der Bücherei

Auch die Bücherei macht Sommerferien vom **3. August bis einschließlich 21. August 2015**. Selbstverständlich verlängern sich die Ausleihfristen entsprechend.

Auch heuer ist die Bücherei wieder beim Ferienprogramm dabei! Am **3. September und 10. September 2015, jeweils um 18.00 Uhr**, gibt es gemütliche **Schmökerabende** – Vorlesen, Lesen, Stöbern und neuen Lesestoff entdecken. Schaut einfach vorbei und lasst Euch in die Welt der Bücher entführen!

Lesetipp der Gemeindebücherei

Der Geschmack von Wasser von Itärantä, Emmi; aus d. Finn. v. Anu Stohner. dtv. 2014 DTV, ISBN 978-3-423-65009-0

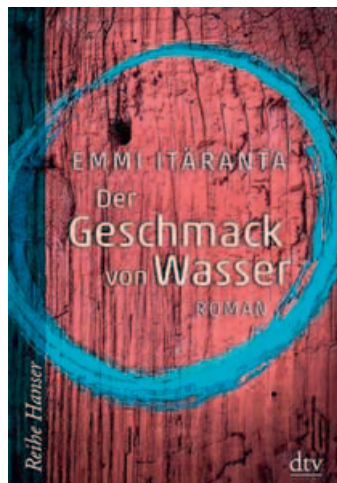
Es ist eine Welt weit nach unserer Zeit, in der Noria, die Tochter eines Teemeisters, in einem kleinen Dorf in der Skandinavischen Union heranwächst. Die Klimaerwärmung hat die Polkappen abschmelzen lassen und die Geografie der Erde verändert. Militärs regieren Europa und Asien. Überall herrscht Trinkwasserknappheit, und die Menschen leben von spärlich zugeteilten Rationen.

Noria ist 17, als ihr Vater ihr sein größtes Geheimnis anvertraut: Das Wissen um eine versteckte Wasserquelle.

Noria und ihre Familie sind in Gefahr. Das Geheimhalten von Wasservorräten steht unter Strafe und wird von den Militärs geahndet. Bald schon tauchen Soldaten auf ihrem Grundstück auf und untersuchen den Garten. Werden sie den geheimen Quellzugang entdecken?

Die achtsame Sprache der jungen Frau Noria beim Beschreiben der traditionellen Teezeremonie ebenso wie der Fundstücke auf der Plastikdeponie, den Überbleibseln unserer »alten« Zeit berühren sehr. Liebevoll auch ihr Umgang mit den verbliebenen Ressourcen: Wasserquellen, Leuchtkäferlampen, Seegrass...

Durch den Blick von Noria auf unseren Umgang mit unserer Erde betroffen, beginnt man das eigene Handeln anders zu sehen.



45. Kreisjugendsportfest

Rund 170 junge Sportlerinnen und Sportler zeigten am 20. Juni 2015 in Oberschleißheim ihr Können. Organisiert wurde die Veranstaltung vom BLSV-Kreis 13 in Zusammenarbeit mit dem Landkreis München und dem gastgebenden Verein TSV Schleißheim.

Landrat Christoph Göbel hatte die Schirmherrschaft übernommen. Sein Stellvertreter, Kreisrat Jörg Scholler, der erste Bürgermeister Christian Kuchlbauer, die Kreisvorsitzende Friedl Häusler und die Vorsitzende des TSV Schleißheim Renate Nagel begrüßten zum Beginn der Veranstaltung alle Teilnehmer in der Dreifachturnhalle.

Angefeuert von zahlreichen Zuschauern zeigten insgesamt 129 Turnerinnen und Turner anschließend ihr Können an den verschiedenen Geräten. Beim Sportabzeichen-Wettkampf fiel die Bilanz hingegen geringer aus: Bedingt durch Dauerregen und Kälte trotzten nur 41 von 71 angemeldeten Sportlerinnen und Sportlern dem Wetter. Nach den Wettkämpfen erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde. Für die Sieger auf den ersten Plätzen gab es heuer je einen von der Kreissparkasse München Starnberg gestifteten Pokal.

Neu war diesmal die Medaillenverteilung: Die Zweitplatzierten erhielten Gold-, die Drittplatzierten Silber- und alle anderen Platzierungen Bronzemedallien.

Volkshochschule

Verteilung der Programmhefte

Der Arbeitsplan der VHS Oberschleißheim für das Herbst / Wintersemester 2015/2016 wird bis Mitte September an alle Haushalte im Gemeindebereich Oberschleißheim verteilt.

Das Herbst/Wintersemester 2015/2016 beginnt in der Woche vom 28. September 2015. Kursanmeldungen sind ab 14. September 2015 möglich.

Bayerische Landesausstellung 2015 in Ingolstadt: Napoleon in Bayern

Am **Samstag, 19. September 2015** führt Dr. Michael Teichmann von 10.30–12.00 Uhr durch die Bayerische Landesausstellung in Ingolstadt. Eigene Anreise!

Beratung zu Deutschkursen und zum Zuwanderungsgesetz für Ausländer

VHS St.-Margarethen-Straße 25/OG Kursraum 2, gebührenfrei
Wer in diesem Herbst Deutsch lernen möchte, wird am Samstag, 26. September 2015 von 10.00–11.30 Uhr von Andreas Cyllok, VHS-Dozent für Deutsch als Fremdsprache, eingestuft und beraten. Verschiedene Schwierigkeitsstufen werden nach Bedarf angeboten. Der Dozent informiert in den Bereichen des Zuwanderungsgesetzes sowie über Einbürgerung und mögliche Zertifikate. Anmeldeschluss eine Woche vor Termin!

Anmeldung zu allen Veranstaltungen DRINGEND ERFORDERLICH!

Weitere Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen im Programmheft unter anmeldung@vhsosh.de, www.vhsosh.de oder Montag und Donnerstag von 9.00–12.30 Uhr in der Geschäftsstelle der VHS Oberschleißheim, Theodor-Heuss-Straße 27, 85764 Oberschleißheim, Telefon 089/3 15 38 06.

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Auch im August lädt der Oberschleißheimer Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen wieder alle Interessierten herzlich zu folgendem Termin ein und freut sich auf eine rege Teilnahme:

GRÜNER Stammtisch am Donnerstag 7. August 2015 ab 19.00 Uhr im Restaurant Neue Bürgerstuben. Wie immer steht der gesellige Austausch zu aktuellen Themen aus Oberschleißheim im Vordergrund.

Zusätzliche Infos von den Sprechern Madeleine Eilenstein (M.Eilenstein@gmx.net, Tel. 089-3 15 15 15) und Ralf Kaiser (ralfwkaiser@gmx.net, Tel. 089-3 15 77 62 0) sowie unter www.gruene-ml.de/oberschleissheim.

CSU-Ortsverband

Der CSU Ortsverband Oberschleißheim und die Junge Union Oberschleißheim laden alle Bürgerinnen und Bürger ein zu ihrem traditionellen Sommerfest am Samstag, 5. September 2015 ab 14.00 Uhr auf dem Bürgerplatz vor dem Bürgerzentrum. Bei Regen findet das Fest im Pfarrheim St. Wilhelm statt. Mit Kaffee und Kuchen und Herzhaften vom Grill sowie mit Bier vom Fass und anderen kühlen Getränken wird für das leibliche Wohl gesorgt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt die Blaskapelle der Musikvereinigung. Spiele für Kinder bieten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Der Vorstand des CSU mit Angelika Kühlewein und der Jungen Union mit Julian Schulz freuen sich auf zahlreichen Besuch.



»Neues Leben im Dachauer Moos«

Mit Spannung wurde der Start des Projekts »Neues Leben im Dachauer Moos« verfolgt: wird es gelingen, im Ballungsraum München Flächen für Natur- und Artenschutz zu erwerben? Wird die Trägergemeinschaft (bestehend aus den Städten München und Dachau, der Gemeinde Karlsfeld, dem Bund Naturschutz, dem Landschaftspflegeverband Dachau und dem Verein Dachauer Moos) die strengen Vorgaben des Bayerischen Naturschutzfonds und der Regierung von Oberbayern in Zeiten erfüllen können, in denen die Konkurrenz um landwirtschaftlich genutzte Flächen immer weiter zunimmt?

Die ersten beiden Jahre der Projektlaufzeit zeigen ein deutliches Ja: 90 Prozent der Fördermittel für Grunderwerb wurden ohne Mühe umgesetzt. Flächen im Naturschutzgebiet Schwarzhölzl, im Krenmoos und an der Würm konnten erworben werden und werden derzeit auf spezielle Ansprüche typischer Moosbewohner, wie dem Kiebitz, angepasst. So wird im Herbst auf einer ehemaligen Ackerfläche im Krenmoos eine flache Mulde abgeschoben und eine kräuterreiche Wiese angesät. In dieser feuchten Mulde findet der Kiebitz, der Wappenvogel des Projektes, für seine Küken in trockenen Jahren ausreichend Nahrung. Auf der Wiese finden Wildtiere Deckung, Schmetterlinge und Bienen können nach Nektar suchen. Die Trägergemeinschaft möchte aber noch mehr biotopgestaltende Maßnahmen im Dachauer Moos durchführen. Diese nachhaltigen Vorhaben gelingen jedoch nur auf Flächen, die dem Projekt und seinen Partnern dauerhaft zur Verfügung stehen. Dazu ist ein Ankauf oder eine langfristige Pacht notwendig. Das Projektgebiet reicht dabei vom Inhauser und Hebertshauser Moos im Norden bis zum Allacher Wald im Süden. Im Westen wird es von Dachau und Karlsfeld und im Osten von Ober- und Unterschleißheim begrenzt.

Für weiteren Flächenerwerb hat nun der Bayerische Naturschutzfonds die Projektmittel um weitere € 120.000 aufgestockt. Der Landkreis Dachau unterstützt das Vorhaben mit Ersatzgeldern und auch die Kommunen geben ihren Teil dazu. Das Projektvolumen beläuft sich damit insgesamt auf € 620.000!

Bei Interesse, Flächen innerhalb des Projektgebiets zu veräußern oder langfristig zu verpachten, können Sie sich gerne an den Verein Dachauer Moos e.V. in Eschenried unter info@verein-dachauer-moos.de oder an das Projektmanagement-Büro FNL Landschaftsplanung in Obermenzing wenden.



Schreiner Group erneut ausgezeichnet

Die Schreiner Group hat beim bundesweiten Innovationswettbewerb »Top 100« den Gesamtsieg errungen und wurde deshalb als »Innovator des Jahres 2015« ausgezeichnet. Zuvor hatte sich das Hightech-Unternehmen der Druck- und Folien verarbeitenden Industrie einem anspruchsvollen Auswahlverfahren unterzogen. »Top 100«-Mentor Ranga Yogeshwar übergab den Preis dem Geschäftsführenden Gesellschafter Roland Schreiner am 26. Juni auf dem Deutschen Mittelstands-Summit in Essen.

Spende der Baugenossenschaft an Sonnenkinder



Der Verein Luzia Sonnenkinder konnte dank der großzügigen Spende der Baugenossenschaft Ober- und Unterschleißheim eG wieder eine Staffel des Therapeutischen Reitens für Kinder mit Behinderungen anbieten. Es wurden 10 Einheiten für 10 Kinder angeboten. Die Baugenossenschaft übernahm wie in den letzten sechs Jahren die Kosten für die Therapie.

Durchgeführt wurde die Therapie von Cornelia Kallwitz, zertifizierte Reittherapeutin in Neuhimmelreich.

Reittherapien helfen Menschen jeden Alters unter anderem mit sich selbst in Beziehung zu treten, Verbindung zwischen Denken und Fühlen herzustellen, Ängste ab- und Selbstvertrauen aufzubauen, beim Umgang mit belastenden Alltagssituationen oder Stress, psychisch und körperlich zu entspannen, aus gesellschaftlicher Isolation herauszufinden, bei der Verarbeitung traumatischer Erlebnisse, bei körperlicher Behinderung zu neuer Mobilität, bei geistiger Behinderung zu neuen Impulsen.

Vorsitzende Brigitte Scholle ist immer wieder überrascht, wie die Tiertherapien den Kindern auf ihrem Weg weiterhelfen können.

Eine längerfristige Therapie ist aber für die meisten Eltern zu teuer und wird von den Krankenkassen nicht übernommen. Ziel des Vereins »Luzia Sonnenkinder« ist es, Familien mit behinderten Kindern bei Therapien zur Förderung einer besseren Lebensqualität für das Kind und deren Angehörigen ohne große bürokratische Hilfe zu unterstützen.

Der Verein finanziert sich durch Spenden, sowie immer wieder stattfindende Flohmärkte.

Andacht in der Jakobuskapelle

Sehr gut besucht war die Ökumenische Andacht in der St. Jakobuskapelle in Hochmutting, zu der der Förderverein St. Jakobuskapelle Hochmutting e.V. mit seinen Vorsitzenden Elisabeth Ziegler und Peter Benthues am 2. Juli 2015 eingeladen hatte. Pfarrerin Martina Buck und Pfarrer Ulrich Kampe stellten die Andacht unter das Motto »Wandern - Unterwegs sein«. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von der Chorgemeinschaft St. Wilhelm unter Leitung von Prof. Dr. Christina Kuttler. Firmlinge lasen die Gebetstexte. Im Anschluss an die Andacht gab Elisabeth Ziegler einen Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten, um die sich der Förderverein seit nunmehr 12 Jahren mit allen Kräften bemüht. Sie hofft, dass in naher Zukunft der Raum für kirchliche Feiern zur Verfügung gestellt werden kann.



Wir treffen uns im WIR

Rummikub – jeden Montag ab 17 Uhr

Strick- und Häkelcafé im WIR – jeden Dienstag ab 18.00 Uhr – in gemütlicher Runde entstehen unter fachlicher Anleitung schicke Mützen, Schals und andere kleine Kunstwerke.

Schachtreff – gemeinsam mit der Agenda-Gruppe Kinder- und Jugendliche – mittwochs von 15.00–21.00 Uhr

Alle Veranstaltungen im WIR sind offen für Alle aus nah und fern, die Spaß daran haben neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam zu spielen, zu tauschen, zu stricken und zu lesen oder einfach nur gemütlich in netter Umgebung ein Tässchen Kaffee oder Tee zu trinken! Kommen Sie vorbei – machen Sie mit – bringen Sie Ihre Ideen und Fähigkeiten ein – das Team der Sozialen Stadt freut sich auf Sie!

Tolle Attraktionen beim Aktionstag Wochenmarkt

Und auch in diesem Jahr wird die Marktgilde zwei Aktionstage zum Wochenmarkt in Oberschleißheim zusammen mit den Händlern und auch mit dem Gewerbeverband und dem Tourismusverein organisieren.

Beim Aktionstag im Juni boten die Marktstände zahlreiche spezielle Schmankerl an, die Kinder konnten individuelle Samentütchen basteln und die Soziale Stadt verzierte einige Kindergesichter in Schmetterlinge und Blumen.

Schleißheimer Tauschring tauscht im WIR

Viele Mitglieder des Schleißheimer Tauschrings trafen sich im Juli im Quartiersladen WIR. Die nächste Gelegenheit beim Tauschkreis im WIR reinzuschnuppern gibt es am 11.11. Kommen Sie einfach vorbei und schauen Sie selbst wieviel Spaß es macht zusammen mit anderen Dinge und Talente zu tauschen!



**Das Team der Sozialen Stadt macht Sommerpause!
Ab 15. September sind wir wieder für Sie da.**



Besuch vom VDK und vielen Tieren bei der Sozialen Stadt

Nach dem gemütlichen und informativen Kaffeeplausch im vorletzten Jahr kamen nun auf Initiative von Brigitte Scholle viele Mitglieder des VDK zu Besuch ins WIR.

Und nicht nur sie kamen – auch jede Menge drollige und zottelige Tiere waren mit von der Partie! Monika Posmik brachte ihr Lama, zwei Ziegen, die beiden Hühner und einige Mehrschweinchen und Hamster aus ihrem kleinen Tierparadies in Hochbrück mit nach Oberschleißheim. Und so gab es mit dem Streichelzoo vor dem Quartiersladen viel zu streicheln und zu lachen. Streichelzoo für Jung und Alt aus nah und fern.



So finden Sie uns:

**Quartiersmanagement Soziale Stadt,
Marga Mitterhuber
Quartiersladen WIR,
Am Stutenanger 6, Telefon 089/54 80 75 58,
E-Mail: sozialestadt@oberschleissheim.de;
www.soziale-stadt-oberschleissheim.de
Kontaktzeiten: Di. 10–13 Uhr und Do. 10–16 Uhr;**



Erzählcafé – Erlebtes erinnern, Erzähltes wieder erleben

Erfreulicherweise konnten zum Erzählcafé im Juni neben altbekannten Erzählerinnen und Erzählern auch solche begrüßt werden, die zuvor noch nicht erzählt hatten.

Wir erfuhren zum Beispiel, wie das gewesen ist, als man in den 1980er Jahren aus einem anderen Bundesland nach Bayern gezogen war, oder wie das war, wenn man »als Madl aus gutem Hause« in einen »Wuiden Hund« aus Schleißheim verliebt war. Und wir lernten die Kneipe im ortseigenen Hallenbad als »den Treffpunkt schlechthin« kennen, als einen Schauplatz von lustigen und sehr traurigen Geschichten.

Wenn auch Sie sich an solche und andere Geschichten erinnern oder welche hören möchten, so kommen Sie doch zum nächsten Erzählcafé am 30. Juli um 18 Uhr ins WIR. Wir freuen uns auf Sie!



Neues aus dem KreaPark

Die Blätter sind im Sommer so schön grün, deshalb sollt man diese auch festhalten. Die Kinder suchten sich Blätter aus, legten diese unter Papier und bemalten sie mit Buntstiften und Wachsmalkreiden. Jetzt konnte man die Struktur der Blätter erkennen und die Kinder staunten. Heraus kamen wunderschöne Bilder mit bunten Blättern, die wir dann im Schaufenster des KreaParks ausstellten.



Sommer am Reweplatz

Mit tatkräftiger Unterstützung vieler Bürgerinnen und Bürger bekamen die Beete am Reweplatz ein neues Sommerkleid. Auch zur Freude der Geschäfte am Platz spendierte die Schlossgärtnerei wieder viele Pflanzen, die in den Beeten im Schlossgarten keinen Platz mehr fanden. So kommt nun ein bisschen Schloss auch in die Parksiedlung. Wie schön!

Das Café am Schloß hat für die Geburtstagsfeier für die Juni-Kinder einen leckeren Milchrahmstrudel spendiert. Allen schmeckte der Strudel mit der Vanillesauce besonders gut. Und auch das Wetter spielte mit und wir konnten an diesem heißen Sommertag am späten Nachmittag draußen noch Blinde Kuh und andere lustige Spiele spielen.





Katholischer Pfarrverband

E-Mail: PV-Oberschleissheim@erzbistum-muenchen.de
 Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/pv-oberschleissheim
 Pfarrer Ulrich Kampe, Tel. 3 15 22 22, Pastoralreferent Michael Raz,
 Tel. 31 59 46 42

Kath. Pfarrei **St. Wilhelm (StW)**, Theodor-Heuss-Straße 25, Tel. 3 15 22 22, Fax 3 15 09 16

Gottesdienste: Sonntag 10.30 Uhr und 19.00 Uhr (in den Schulferien keine Messe), Mittwoch 8.00 Uhr, Freitag 18.30 Uhr

Kath. Pfarrei **Maria Patrona Bavariae (MPB)**, Hofkurat-Diehl-Str. 5, Tel. 3 15 22 22

Gottesdienste: Sonntag 9.00 Uhr, Dienstag 18.30 Uhr, Donnerstag 8.00 Uhr, Samstag 18.00 Uhr

mittwochs: 20.00 Uhr Probe Chorgemeinschaft St. Wilhelm, Pfarrsaal StW

donnerstags: 17.00 Uhr Probe Kinderchor, Pfarrsaal MPB

20.00 Uhr Probe PfarrverbandsChor, Pfarrsaal MPB

mittwochs und freitags: 19.00 Uhr Offener Jugendtreff in StW, HC

Termine im August

Ferienordnung Messen: 9.00 Uhr MPB und 19.00 Uhr StW entfällt

4. August 16.00 Uhr Messe im Haus St. Benno, Mittenheim

6. August 14.00 Uhr Bibelstunde im Garten von Pfr. Hagl

7. August bis 13. August Ora et Labora Fahrt der Pfarrjugend nach Prag

11. August 16.00 Uhr Messe im Haus St. Benno, Mittenheim

15. August 10.30 Uhr Festgottesdienst, MPB, Messe StW, entfällt

25. August 17.30 Uhr Messe in der St. Franziskuskapelle, Mittenheim

28. August 19.00 Uhr Anbetungsstunde, MPB

29. August 17.15 Uhr Beichte, MPB

35 Jahre Bastelkreis St. Wilhelm

Nach einem Festgottesdienst feierten die Frauen des Bastelkreises der Pfarrei St. Wilhelm unter Leitung von Lotte Aigner ihr 35jähriges Jubiläum mit einem vom Förderverein St. Wilhelm veranstalteten Frühschoppen. Mit den Einnahmen der Bazole an Weihnachten und an Ostern unterstützen sie vor allem Projekte für arme Kinder in Südamerika. Über € 130.000 sind seitdem zusammen gekommen. Auch der Förderverein erhält regelmäßig Spenden für Aufgaben der Pfarrei. Pfarrer Ulrich Kampe, Pfarrgemeinderatsvorsitzende von St. Wilhelm Stefanie Haselbeck und der Vorsitzende des Fördervereins St. Wilhelm Peter Benthues gratulierten den Damen mit Dank für die jahrelange Tätigkeit im Geist der Nächstenliebe.

Evang.-Luth. Pfarramt

Trinitatiskirche, Lindenstraße 4, Oberschleißheim
 Telefon 3 15 04 41 – E-Mail: Pfarramt@trinitatiskirche.org

Gottesdienste

2. August 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Martina Buck)

9. August 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Gabriele Pace)

16. August 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Gabriele Pace)

23. August 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrerinnen Martina Buck)

30. August 10.15 Uhr Gottesdienst (Lektorin Alrun Schliemann)

Samstags und sonntags ist die Kirche bis 18.00 Uhr geöffnet. Alle sind herzlich eingeladen, einzukehren.

Chor

Der Chor macht wohlverdiente Sommerpause!

Zwergerl-Treff

Für Mütter und Väter mit ihren Kindern (bis etwa drei Jahre) immer dienstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal der Trinitatiskirche, Lindenstraße 4, 85764 Oberschleißheim.

Der Zwergerl-Treff bietet eine gute Gelegenheit, andere Familien mit kleinen Kindern kennenzulernen. Leitung: Kerstin Nier, Kerstin.Nier@trinitatiskirche.org

Busfahrten zum Friedhof

Die Gemeinde Oberschleißheim informiert darüber, dass der VdK Ortsverband Oberschleißheim jeweils am Mittwochnachmittag für die älteren bzw. gehbehinderten Bürgerinnen und Bürger eine Fahrgelegenheit zum Friedhof Hochmutting anbietet. Die Fahrten werden von Mitgliedern des VdK ehrenamtlich durchgeführt.

Für August 2015 sind folgende Termine und Abfahrtszeiten vorgesehen:

Mittwoch, 12., 19. + 26. August 2015, 2. September 2015

Haltestellen: 13.45 Uhr, Haupteingang Seniorenpark
 13.50 Uhr, Bürgerzentrum
 13.53 Uhr, Sliu-Brunnen, Hofkurat-Diehl-Straße
 13.55 Uhr, Kindergarten Freisinger Straße
 13.58 Uhr, Lustheim, Bushaltestelle

Bei großem Andrang werden die Haltestellen nach Bedarf mehrmals angefahren. Immer dann, wenn der Bus besetzt ist, fährt er nach Oberschleißheim zurück.

Letzte Rückfahrt: 15.00 Uhr ab Friedhof Hochmutting



»Seit 1947«

- Große Grabmalausstellung
- Kreuze aus Schmiedeeisen, Bronze, Edelstahl
- Einfassungen, Abdeckplatten
- Schriftgravuren, Restaurierung von Grabanlagen
- Gebrauchte Grabmale
- Umfassende individuelle Beratung

Bruckmannring 9 · 85764 Oberschleißheim · Tel. 0 89/3 15 54 38
 Fax 0 89/3 15 40 96 · www.steinmetz-sturm.de



Am Stutenanger 2
 85764 Oberschleißheim
 Telefon 089/315 17 52
info@phoenixapotheke.org
www.phoenixapotheke.org

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8⁰⁰ – 18³⁰
Sa. 8⁰⁰ – 13⁰⁰



Insektennest entfernen?

Wespen, Hornissen, Hummeln, Bienen und Ameisen sind wichtige Nützlinge. Im direkten Wohnumfeld können Nester aber manchmal problematisch sein. Es gibt eine Vielzahl von Wespen- oder Wildbienenarten, manche von ihnen stehen unter Schutz oder sind in ihrem Bestand sogar gefährdet.

Vor einer möglichen Umsiedelung oder Beseitigung – die nur von Fachleuten ausgeführt werden sollte und zwischen € 100 und € 330 kostet – muss aber durch die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt München, Sachgebiet 6.3 – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht geklärt werden, ob es sich um eine geschützte Art handelt.

Hierzu gibt es im Internet einen Fragebogen der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt München. Diese bittet, bei Bedarf den Fragebogen zur Meldung eines Nests vollständig auszufüllen und online abzusenden. Den Fragebogen findet man nach Eingabe des Suchbegriffs »Insektennest« unter www.landkreis-muenchen.de auf der Seite »Insektennest entfernen?«. Die Untere Naturschutzbehörde nimmt nach Eingang des Fragebogens dann schnellstmöglich Kontakt zu Ihnen auf.

Die Beratung durch die Untere Naturschutzbehörde ist für Sie kostenfrei.

Wertvolle Hinweise zum richtige Umgang mit den stachelbewehrten Nützlingen finden Sie im Infoblatt »Hummeln, Wespen, Hornissen – Gefährlich oder gefährdet?«, das auf der genannten Website des Landratsamtes aufgerufen oder heruntergeladen werden kann.

Lokale Agenda 21

Projektgruppentreffen im August

Projektgruppe »Energie und Klima« (Sprecher: Tibor Szigeti, Telefon 12 02 40 60): Treffen nach Vereinbarung

Kostenlose Energieberatung im Bürgerzentrum (1. Stock), Voranmeldung unter energieberater_osh@yahoo.de erforderlich!

Projektgruppe »Natur« (Sprecher: Arnold Tallavania, Telefon 3 15 41 39). Nächstes Treffen am 24. September

Projektgruppe »Verkehr und Ortsentwicklung« (Sprecher: Dr. Casimir Katz, Telefon 31 58 78 24): Treffen nach Vereinbarung

Projektgruppe »Kinder und Jugend« (Sprecherinnen: Inez Bree, Telefon 3 15 91 12 oder inez.bree@gmx.de, Ingrid Lindbüchl, Telefon 3 15 16 63 oder ingrid.lindbuechl@arcor.de); kein Treffen in den Ferien!

Schleißheimer Tauschring (Kontakt Peter Krell Telefon 3 17 31 67, schleissheimer.tauschring@googlemail.com; www.slius.de/tauschring/start.htm)

Vorsicht vor Beifuß-Ambrosie

Das Beifußblättrige Traubenkraut oder die Beifuß-Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*) stammt ursprünglich aus Amerika und wurde vor etwa 150 Jahren nach Europa eingeschleppt. Sie hat sich in den letzten Jahren stark ausgebreitet. Vor allem durch verunreinigtes Vogelfutter wird die Pflanze auch in den Hausgärten ausgebracht.

Die Beifuß-Ambrosie produziert als Windbestäuber eine hohe Zahl an Pollen – Literaturangaben sprechen von bis zu einer Milliarde Pollen pro Pflanze. Das allergene Potenzial der Ambrosia-Pollen ist um ein Vielfaches höher als bei Gräserpollen. Durch die späte Blüte von Mitte Juli bis einschließlich September verlängert sich die sonst übliche Pollensaison um zwei Monate.

Aufgrund der großen Gesundheitsgefahr und im Rahmen der Allergieprävention müssen bestehende Ambrosia-Bestände entfernt und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Daher muss vor allem der Bereich unter Vogelfutterplätzen auf Ambrosia-Pflanzen untersucht werden.

Die Beifuß-Ambrosie ähnelt dem einheimischen Beifuß in der Gestalt der Blätter. Beim **Beifuß** sind diese aber auf der Unterseite weißfilzig, der Stängel ist unbehaart, bei der Ambrosie sind die Blätter unterseits grün, die Stängel sind behaart.

Bei der Bekämpfung von gefundenen Pflanzen und Beständen sollten folgende Empfehlungen eingehalten werden:

- Jede gefundene Pflanze muss **mitsamt der Wurzel** ausgerissen, nicht abgerissen, werden. Der **ideale Termin** hierfür ist vor Blühbeginn.
- Für diese Tätigkeit sollten **Handschuhe** getragen werden und bei bereits blühenden Pflanzen zusätzlich eine dicht sitzende Staubmaske.
- Die ausgerissenen Pflanzen sollten in einen Plastikbeutel gepackt und über die **Restmülltonne** entsorgt werden (nicht auf den Kompost oder die Biotonne!).
- An der Fundstelle sollte wenige Wochen nach der Bekämpfung **kontrolliert** werden, ob neue Keimlinge vorhanden sind oder unvollständig entfernte Pflanzen wieder ausgetrieben haben.

Um die Ausbreitung der Pflanze zu erforschen, sollten gefundene Bestände im Rathaus (Tel. 31 56 13 40, werner.becker@oberschleissheim.de) gemeldet werden.



Claudia's Mietwagen-Service

• Stadtfahrten
• Besorgungsfahrten
• Kurierdienst

sicher und pünktlich ans Ziel

Mietwagen zur Personenbeförderung

Telefon 81 30 93 32
Mobil 01 78/217 71 66

24 Stunden erreichbar
Am Isarbach 48 · 85764 Oberschleißheim · Inhaberin: Claudia Lanzinger

CJC Steinmetzbetrieb Canella
Top-Qualität zum fairen Preis

• Grabmäler aller Art
• Schriftgravuren, Ornamente
• Denkmalpflege
• Fensterbänke
• Steinaccessoires für Haus und Garten

TOP ANGEBOTE

Büro – Ausstellung – Werkstatt

Bruckmannring 4 · 85764 Oberschleißheim
Telefon 089/37 50 73 80 · Telefax 089/37 50 73 81
Handy 01 71/7 57 30 82
www.canella-steinmetzbetrieb.de



Nachbarschaftshilfe

Täglich:

Offene Spielgruppe des Kinderparks 8.00–12.00 Uhr, Betreuung von Kindern ab 2 Jahren (Grundschule Parksiedlung). Von 10. August bis 14. September 2015 Sommerpause!

Wöchentlich:

Jeden Dienstag

Schuldner- und Insolvenzberatung 9.00–12.00 Uhr (Geschäftsstelle)

Jeden Donnerstag

Schuldner- und Insolvenzberatung 16.00–20.00 Uhr (Geschäftsstelle)

Jeden Freitag

Tagesmütter Beratung und Vermittlung 9.00–11.30 Uhr (Geschäftsstelle)

Termine im August

Donnerstag, 6. August: Diabetikerselbsthilfegruppe um 14.00 Uhr (Biergarten Schlossgaststätte Oberschleißheim)

Nähere Informationen zu den Angeboten:

Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim e.V., Montag und Freitag von 9.00–11.00 Uhr, Mittwoch von 15.00–17.00 Uhr, **Telefon 089/31 56 76 60 und Fax 089/31 56 76 68**

Internet: www.nbh-oberschleissheim.de, E-Mail: nbhosh@t-online.de

Spende vom HIT-Markt

Der Marktleiter des HIT-Marktes in Oberschleißheim, Herr Marco Wöhler, überreichte am Montag, 22. Juni 2015 den Vertretern des »Oberschleißheimer Tisches« Herrn Ägidius Weinzierl, Frau Marianne Guppenberger und Herrn Peter Benthues eine großzügige Spende von 500 Euro. Das Geld ist das Ergebnis einer Tombola anlässlich des gut besuchten Sommerfestes für die Kunden des Marktes mit Grillspezialitäten und Getränken. Herr Weinzierl bedankte sich im Namen des Oberschleißheimer Tisches sehr für die Spende und sagte zu, dass das Geld den bedürftigen Menschen in Oberschleißheim zu Gute kommen werde.



Sommerpfarrfest des Pfarrverbandes



Der katholische Pfarrverband konnte am Sonntag, 12. Juli 2015 bei herrlichem Wetter ein fröhliches Sommerpfarrfest in Maria Patrona Bavariae feiern. Nach einem vom PfarrverbandsChor musikalisch begleiteten Gottesdienst begann das Fest mit etwa 300 Besuchern auf dem Kirchplatz. Hier spielte die Blaskapelle der Musikvereinigung unter der Leitung von Harald Kirch auf. Die Gäste wurden von fleißigen Helfern mit Grillspezialitäten und kühlen Getränken verwöhnt. Die Damen der Frauengemeinschaft warteten wieder mit einer reich gefüllten Kuchenbar auf. Auch für Kinderspiele war gesorgt, wozu auch eine Wasserschlacht gehörte, bei den Temperaturen für manchen eine willkommene Abkühlung. Im Mittelpunkt stand die Verabschiedung von Pastoralassistent Johannes van Kruisbergen, der zwei Jahre lang das Seelsorgeteam verstärkte. Viele lustige Beiträge bestätigten die Beliebtheit, die sich der rührige Pastoralassistent zwischenzeitlich erworben hat. Pfarrer Ulrich Kampe und Pastoralreferent Michael Raz sowie die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Steffi Haselbeck und Barbara Schedlbauer überreichten Herrn Kruisbergen mit lobenden Dankesworten Abschiedsgeschenke.

Gelungene »Ehrenamts-Fahrt« des Pfarrverbandes

Erneut hatte in diesem Jahr Pfarrer Ulrich Kampe alle Ehrenamtlichen des katholischen Pfarrverbandes zu einem Ausflug am Samstag, 18. Juli als Dank für ihren Einsatz eingeladen. Etwa 80 Ehrenamtliche aus allen Bereichen ihres Einsatzes für die beiden Pfarreien St. Wilhelm und Maria Patrona Bavariae nahmen die Einladung an. Bei herrlichem Sommerwetter ging die Fahrt nach Landshut. Nach einer Stadtführung in drei Gruppen nahmen die Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Augustiner Keller ein. Der Nachmittag stand für Besichtigung der herrlichen Martinskirche, des trubeligen Stadtfestes und der Burg Trausnitz und anderer schöner Orte zur Verfügung. Erfrischung fanden die Teilnehmer dann in einem der schönen Straßencafés. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst in der Martinskirche, den Pfarrer Ulrich Kampe mit den Teilnehmern feierte. Hier sprach Pfarrer Kampe allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern seinen Dank für ihren Einsatz aus und bat um weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Danach ging die Fahrt fröhlich nach Oberschleißheim zurück.





30. Sommwendfeier des Skiclub

Manche Sommwendfeiern in der Umgebung wurden aufgrund des schlechten Wetterberichts abgesagt. Und so häuften sich zwangsläufig die Anfragen beim SCS ob denn die Feier am Samstag, 20. Juni überhaupt stattfinden würde, und wie jedes Jahr gab es die gleiche Antwort – ja die Feier wird durchgeführt.

Am Samstagvormittag gab es zwar einige Regenschauer, so dass die Helfer immer wieder eine ungewollte Pause einlegen mussten. Der Zeitplan ging jedoch auf und man wurde mit den Vorbereitungen gerade noch bis 17.00 Uhr fertig. Die Vereinsmitglieder waren guter Laune, auch wenn es beim Beginn des Festes schon wieder zum Tröpfeln anfang und für die Jahreszeit sehr kühl war. Doch die treuen Gäste kamen auch bei diesem unbeständigen Wetter zum Gelände des FC Phönix an der Effnerstraße. In den beiden kleinen Festzelten machten sie es sich gemütlich und wärmten sich zu späterer Stunde um das Sommwendfeuer. Das Feuer symbolisiert traditionell den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen, Helfern, Holzspendern, der Gemeinde Oberschleißheim, dem Bauhof, dem FC Phönix, dem Team der Phönixgaststätte, Wacker Neuson, sowie dem BRK, der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Oberschleißheim und natürlich allen Lieferanten für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung!



Bergschützen wählen Vorstandschafft

Bei den diesjährigen Neuwahlen der Königlich privilegierten Feuererschützengesellschaft Bergl ergaben sich Änderungen bei der Besetzung der Ämter. Christian Eigner kandidierte aus zeitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des 2. Schützenmeisters. Er wechselte in den Gesellschaftsausschuss. Nachdem bereits im Vorfeld ein kompetenter Ersatz gesucht wurde, konnte der mit Susanne Asanger und Rafaela Pedone besetzte Wahlausschuss schon nach kurzer Zeit das Ergebnis der Wahl bekanntgeben.

Die Ämter sind wie folgt besetzt:

1. Schützenmeister Wolfgang Asanger, 2. Schützenmeister Dawid Wrzeciono, Kassier Elfriede Asanger, Schriftführer Hermann Plank, Sportleiterin Susanne Asanger, Jugendleiter Bernhard Asanger. Mitglieder des Gesellschaftsausschusses sind Elfriede Attenberger, Christian Eigner, Julienne Eigner, Josef Gausz, Peter Mühl, Johann Rusp und Simon Schechinger.

Als Revisoren fungieren Anita Dittel und Rosi Schechinger. Der 1. Schützenmeister Wolfgang Asanger dankte im Anschluss an die Wahlen allen Mitgliedern, die sich erneut für zwei Jahre für ein Ehrenamt im Verein zur Verfügung stellen.

VdK kämpft weiter für eine bessere Pflege

Hoher Besuch bei der Mitgliederversammlung des VdK Oberschleißheim: Ortsvorsitzende Brigitte Scholle begrüßte die Landesvorsitzende und VdK-Präsidentin Ulrike Mascher, die rund ums Thema Pflege informierte. Der VdK habe von jeher Verbesserungen für Pflegende in stationären und häuslichen Bereich gefordert. Zudem wollte der VdK erreichen, dass bei den Pflegestufen nicht nur körperliche sondern auch psychische Einschränkungen, wie etwa die Altersdemenz, anerkannt werden. Zwar bringe nun das Pflegestärkungsgesetz II der Bundesregierung Verbesserungen beim Zugang zu den Pflegestufen und auch die finanziellen Zuwendungen fallen besser aus, aber der VdK muss weiter kämpfen. »Wir brauchen mehr und bessere Beratung für pflegende Angehörige. Der VdK will Pflegestützpunkte mit Beratung aus einer Hand«, betonte Ulrike Mascher. Sie machte darauf aufmerksam, dass es in Bayern nur acht Pflegestützpunkte gibt – und die liegen alle nördlich der Donau. »Für die pflegenden Angehörigen ist es aber wichtig, zu wissen, wo sie Beratung bekommen und wer zuständig ist«, so Mascher. Bei einigen Leistungen zahle mal die Krankenkasse und mal die Pflegekasse – in einem Pflegestützpunkt könnten auch diese Fragen unter einem Dach geklärt werden. Außerdem forderte Mascher mehr Angebote für Prävention und Rehabilitation. Ob gesundheitliche Vorsorge, Bewegungsangebote oder auch die Vermeidung von Vereinsamung und Isolation – all das seien wichtige Bausteine der Vorsorge. Ulrike Mascher forderte zudem »eine zuverlässige Qualität und gute Pflege« in stationären Einrichtungen. Hierfür seien auch attraktive Ausbildungsbedingungen, genug Personal und Zeit sowie bessere Gehälter nötig. Sie bedauerte, dass es unter anderem wegen des zeitlichen Drucks und der knappen Bezahlung zu viele Berufs-Ausstiege und zu wenig Nachwuchs in den Pflegeberufen gebe.



Was kann
ich für Sie
tun?

Florian Vogelsang, Filialdirektor

**Unser Anspruch: Für jeden
die passende Finanzlösung.**

Prof.-Otto-Hupp-Straße 1
85764 Oberschleißheim
Tel. 089 2128-5360

Raiffeisenweg 6
85764 Oberschleißheim
Tel. 089 2128-5330

www.muenchner-bank.de

Ihre Bank.



Zweigniederlassung der Münchner Bank eG



Kranken- und Altenpflegeverein

Dr.-Hofmeister-Str. 8, Tel. 3 15 33 54, E-Mail: KAPVerein@t-online.de

Vereinshelferinnen im Einsatz:

Montag:	B. Szikora,	Tel. 081 33/99 6006
Dienstag:	R. Hochberger,	Tel. 3 15 06 21
Mittwoch:	E. Neudert,	Tel. 34 54 11
Donnerstag:	W. Brückner,	Tel. 3 10 84 00
Freitag:	S. Friedmann,	Tel. 3 15 44 55
Besuche:	I. Ryseck	Tel. 3 15 17 49
Koordination:	H. Reuter,	Tel. 3 15 42 21

Anmeldungen für Fahrten im näheren Umkreis von Oberschleißheim bitte möglichst rechtzeitig! Für Besuche und Spaziergänge steht Frau Irene Ryseck in der Regel am Mittwoch, Donnerstag oder Freitag zur Verfügung.

Hospizgruppe »Schleißheim und Umgebung«

Tel. 99 74 89 81 oder 01 79/4 58 11 65, Einsatzleitung: M. Brunner. Die Mitglieder der Hospizgruppe übernehmen Begleitungen unheilbar Kranker und trauernder Hinterbliebenen. Sie arbeiten ehrenamtlich; ihre Hilfe ist unentgeltlich. Sie übernehmen aber keine professionelle Pflege. Alle Hospizhelfer unterliegen der Schweigepflicht.

Oberschleißheimer Demenz-Hilfe

Für die Demenz-Hilfe, die in Kooperation mit der Caritas-Sozialstation Schleißheim-Garching vornehmlich zur Unterstützung bei Frühdeemenz angeboten wird, stehen für Einsätze zur Verfügung: Frau **Sonja Friedmann**, Frau **Venera Kabashi**, Frau **Hannelore Laux**, Frau **Irene Ryseck** und Herr **Viktor Münster**, außerdem zur Information, Beratung und Führung von Erstgesprächen Frau **Tanja Lilenenthal**. Mit diesem Angebot sollen pflegende Angehörige durch die Übernahme der Betreuung von Erkrankten in deren Wohnung für einige Stunden entlastet werden. Betreuungen können über die Vereinsleitung eingeleitet werden.

Schulung für Angehörige von Demenz-Patienten

Der Kranken- und Altenpflegeverein plant eine Schulung für Angehörige, die Demenzzranke zu Hause betreuen. Durch die Teilnahme an dem Kurs soll der Umgang mit Patienten erleichtert werden: durch Information über die Krankheit und ihren Verlauf, Anleitung zum richtigen Umgang und zur Kommunikation mit Erkrankten. Auch einschlägige rechtliche Fragen, insbesondere der Pflegeversicherung, sollen behandelt werden. Der Kurs, der voraussichtlich von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft für den Landkreis München übernommen wird, wird in Oberschleißheim stattfinden und zwar an mehreren Tagen jeweils nachmittags. Für die weitere Planung sind Anmeldungen dafür schon jetzt sehr erwünscht. Bitte wenden Sie sich ggf. an die Vereinsleitung.

Termine im August:

Sprechstunde der Hospizgruppe und Offener Treff für Trauernde entfallen im August wegen der Ferienzeit!

FACHZAHNARZTPRAXIS · ORALCHIRURGIE
DR. KRAUSENECKER & KOLL.
 Implantologie · Prophylaxe · Zahnersatz · Privat · Kassen

Eigenheimstr. 10 a · 85764 Oberschleißheim
 Tel. 089 / 31 51 785 · Fax 089 / 315 94 356

MO	DI	MI	DO	FR
8 - 12	8 - 12	8 - 12	8 - 12	8 - 12
14 - 18	14 - 18	14 - 19	14 - 19	13.30 - 17

Samstag den 22.8. und 5.9. von 9 bis 13 Uhr
 sonst samstags nach Vereinbarung

E-Mail: info@dr-krausenecker.de
www.dr-krausenecker.de

»Sonnenscheinfahrt« nach Wasserburg und Rott am Inn

Ziel der diesjährigen »Sonnenscheinfahrt« war die wunderschöne Stadt Wasserburg. Über 60 Teilnehmer ließen sich in Wasserburg die Stadt am Inn zeigen und ihre Geschichte und die vielen Sehenswürdigkeiten der Altstadt nahebringen. Nach einem Mittagessen ging die Fahrt weiter zur »Schönen Aussicht« hoch über dem Fluss, von wo es das mittelalterliche Stadtbild und die Innschleife von oben zu bestaunen galt. Weiter ging es dann nach Rott am Inn zur Besichtigung der berühmten Pfarr- und ehemaligen Klosterkirche. Nach einer fachkundigen Erklärung der Sehenswürdigkeiten der Rokokokirche fand eine kurze Andacht statt. Eine Einkehr im »Bräustüberl« schloss einen sehr schönen Tag ab.

Schloßpfeiffer nehmen Abschied von Otto Sandner

Die Schleißheimer Schloßpfeiffer trauern um ihren langjährigen Jugendwart und stets treuen Begleiter Otto Sandner, der am 12. Juli 2015 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Otto Sandner trat 1985 in die Musikvereinigung Oberschleißheim ein. Er war stets als engagierter Helfer und Betreuer bei den Auftritten der Schleißheimer Schloßpfeiffer dabei. In seiner 10-jährigen Tätigkeit als Jugendwart der Musikvereinigung Oberschleißheim war er sehr um das Wohl der Kinder und Jugendlichen besorgt. Er organisierte zahlreiche Ausflüge und Konzertreisen, u.a. nach Barcelona, Rimini, Ivrea im Aostatal und zur Steubenparade nach New York.

Bei der Koordination im Bierzelt auf der Wies'n war Otto Sandner nicht wegzudenken, auch während seiner schweren Erkrankung stand er dem Spielmanszug mit seinem Rat zur Seite.

Er war bei allen Mitgliedern sehr beliebt und nahm aktiv am geselligen Vereinsleben teil.

Die Schleißheimer Schloßpfeiffer werden Otto Sandner mit seiner großen Hilfsbereitschaft und seinem enormen Organisationstalent stets in Erinnerung behalten. Seine eingebrachte Erfahrung wird noch lange anhalten.

Im Namen aller Spielerinnen und Spieler, sowie dem gesamten Betreuersteam der Schleißheimer Schloßpfeiffer sprechen wir den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid aus.

Die Schleißheimer Schloßpfeiffer werden Otto Sandner immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Christine & Lothar

Wild →
www.clw-hms.de

- | | |
|---|--|
| ⇒ Fenster-, Treppen- und Terrassenreinigung | ⇒ Rasenmähen, Vertikutieren, Rodungsarbeiten |
| ⇒ Gebäude-, Büro- und Bauendreinigung | ⇒ Heckenschneiden und Sträucherschnitt |
| ⇒ Kehrdienste und Hochdruckreinigung | ⇒ Laubbeseitigung und Winterdienst |

Inh. Lothar Wild • Bartholomäus-Schuchpaur-Straße 13c • 85221 Dachau
 Tel. 0 81 31/27 50 52 • Mobil: 01 72/8 67 98 34
 Fax: 0 81 31/27 40 65 • E-Mail: c.l.wild@t-online.de



»Klawotte«

Groß war die Freude bei der Hospizgruppe »Wegwarte« rund um Frau Lang. Die Klawotte Unterschleißheim konnte mit einer Spende über € 500 die dringend benötigten Supervisionsstunden für die ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter finanzieren. Spendenübergabe war am 25. 6. 15, in der Klawotte.



Kinder wie die Zeit vergeht!

Jetzt ist die Klawotte schon 2 Jahre alt und hat sich zu einem sehr erfolgreichen und weit über die Grenzen Unterschleißheims bekannten und beliebten Sozialkaufhaus entwickelt.

Ab Juli nehmen wir auch gerne wieder Spenden für den Winter an. Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 9.00 bis 13.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr. Infos unter Klawotte USH, Gabriele Schmid-Scherr, Telefon 01 76-16 72 08 82.

Giftmobil

Am Mittwoch, 19. August 2015, besteht die nächste Möglichkeit, Problemabfälle aus Haushaltungen in der Gemeinde Oberschleißheim umweltbewusst zu entsorgen.

In der Zeit von 15.15 bis 16.15 Uhr steht das Giftmobil auf dem Bürgerplatz vor dem Bürgerzentrum. Der nächste Abholtag ist der 16. September.

Eine weitere Möglichkeit zur Abgabe problematischer Stoffe besteht in Oberschleißheim am letzten Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Wertstoffhof. Bei diesem Termin handelt es sich um eine eingeschränkte Vorsammlung! Hier können nicht alle Stoffe entgegengenommen werden.

Bergamont Roxstar 3.0

- 27,5 Zoll (650B) Bereifung
- Hydraulische Scheibenbremsen
- Federgabel blockierbar
- 24-Gang-Schimano
- sehr hochwertige Qualität

€ 499,—



RADL-WELT
Josef-Frankl-Str. 42 • 80995 München • Tel. 0 89/32 60 62 63
info@radl-welt.de • www.radl-welt.de

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 9.00–12.30 Uhr, 14.00–19.00 Uhr
Samstag: 10.00–14.00 Uhr



Deutsche Bahn verkauft Alten Bahnhof

»Es ist schon ein Schlag ins Gesicht!«, sagt der Historiker Andreas C. Hofmann, Vorsitzender des Vereins Verrückter Alter Bahnhof Oberschleißheim (VABOSH), wenn er auf die Pläne der Deutschen Bahn (DB) angesprochen wird, den Alten Bahnhof im kommenden September an den Meistbietenden zu verkaufen. Anfang Juni vermittelte der Landtagsabgeordnete Ernst Weidenbusch (CSU) noch einen Termin mit Bayerns Bahnchef Klaus-Dieter Josel, um die Petition zur Rettung des Alten Bahnhofs zu übergeben. Diese endete im Januar und hatte über 1.000 Unterstützer erreicht. Die DB sagte den Termin damals ab, da der Verrückte Alte Bahnhof Oberschleißheim – wie ihn der Volksmund nennt – zum Verkauf stünde. Man möchte sich an die zuständige Vertriebsstelle, DB Immobilien Region Süd' wenden, hieß es. War dies nun der lang ersehnte Durchbruch? Der hoffnungsvolle Versuch, den Alten Bahnhof zu öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken zu erwerben, wurde zu einer Odyssee. Es war extrem schwierig, den zuständigen Referenten zu erreichen und zu einer belastbaren Aussage in dieser Sache zu bewegen. Doch schließlich wurde mitgeteilt, dass zum Schluss nur das höchste Kaufgebot gelte.

Bereits seit 2008 steht VABOSH mit dem Konzern in Kontakt und läuft immer wieder gegen eine Wand. Dass sich dies nun trotz Hilfe aus der Landespolitik und über 1.000 Unterstützern im Hintergrund wiederholt, wirft kein gutes Licht auf die DB, deren alleiniger Anteilseigner immerhin der Bund ist. »Es ist ein Stück aus dem Tollhaus, dass ein von uns Bürgerinnen und Bürgern finanziertes Unternehmen sich gegen eine Bürgerinitiative stellt und jegliche Anzeichen von Bürgernähe vermissen lässt«, resümiert Klar.



Oberschleißheimer Gemeindenachrichten Impressum

Verantwortlich für Redaktion:

Christian Kuchlbauer (Erster Bürgermeister)

Herausgeber:

Gemeinde Oberschleißheim
Freisinger Straße 15, 85764 Oberschleißheim
Telefon 0 89/31 56 13 35

Verlag und Anzeigenverwaltung:

Münchener Nord-Rundschau Verlag GmbH
Moosacher Straße 56, Eingang B, 1. Stock
80809 München
Telefon 0 89/31 21 48-0, Fax 0 89/3 13 26 13

Anzeigenleitung:

Werner Schäfer (verantwortlich für Anzeigen),
Tel. 01 72 / 7 98 19 28, Adresse wie Verlag.

Satz:

ABC Fotosatz & Repro GmbH
Moosacher Straße 56–58, 1. Stock
80809 München

Verteilung:

Münchener Nord-Rundschau
Telefon 0 89/31 21 48-11 18
Zur Zeit gilt die Preisliste Nr. 14/1.1.2015.

Druck:

Druck & Verlag Zimmermann
Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Der Oberschleißheimer erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, Geschäfte und Firmen im Gemeindegebiet Oberschleißheim verteilt. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildbeiträge keine Gewähr. Eine Verwertung der Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie aller Anzeigen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der Inhalte in Datensystemen ohne Zustimmung des Verlages nicht zulässig.


Wir verkaufen Wohlbefinden.


**Nutzen Sie unsere Beratung für Gesundheit, Fitness und Pflege.
Besuchen Sie uns - Top-Aktionen und Sonderangebote warten auf Sie!**

Apothekerin Ruth Leibnitz • Feierabendstr. 51 • 85764 Oberschleißheim
Tel: 089 - 3150502 • Mail: info@apo-delphin.de • www.apo-delphin.de



**Die nächste Ausgabe erscheint
am 5. September 2015**

Planet ,O'

Gemeinsames Fastenbrechen in der Jugendfreizeitstätte

Circa 100 Jugendliche, Mitglieder des Helferkreises und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft fanden sich in der Jugendfreizeitstätte ein um gemeinsam das letzte Fastenbrechen des dies jährigen Ramadans zu begehen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Kuchlbauer wurden unter großer Begeisterung die Speisen, die vom Team der Freizeitstätte und den Familien aus der Unterkunft zubereitet wurden, verzehrt.

Die gemütliche Atmosphäre und anregenden Gespräche luden viele Besucher zum verweilen ein. Auch die Möglichkeit des gemeinsamen Kicker- und Billardspiels wurde begeistert wahrgenommen.

Um kurz vor Mitternacht machten sich die letzten gesättigt und zufrieden auf den Heimweg.

In einem waren sich alle einig, dass dies nicht das letzte Zusammentreffen gewesen ist.



Hausaufgabenhilfe »Lern mit«

Die bereits im vergangenen Jahr erfolgreich begonnene Kooperation mit der Bergwaldschule und der Übergangsklasse findet auch im Jahr 2015 ihre Fortführung. Bei rekordverdächtigen Temperaturen besuchte uns der Photograph Stefan Paul Stuemer aus München mitsamt Kameras, um den Kindern erste Einblicke und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien und Bildern zu vermitteln.

In einem »schlendernden« Rundgang durch Oberschleißheim erhielten die Kinder die Möglichkeit, Motivauswahl, Interessen und Bildausschnitte autonom festzulegen und begleitet von Stephan Paul Stuemer zu verbildlichen. Somit reichte das Spektrum von formatfüllenden Motorrädern bis hin zu Makroaufnahmen verschiedener Blumen und Blüten sowie beliebten Portraits innerhalb der Gruppe.

Die dabei entstandenen Aufnahmen sind Zeugnisse eines tollen und spannenden Nachmittags.



Weitere Informationen gibt es in der Jugendfreizeitstätte Planet ,O', Theodor-Heuss-Straße 29, 85764 Oberschleißheim, Telefon 089/3 15 39 62, E-Mail: info@planet-osh.de

Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie
Hilfe brauchen

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 5,91 €* monatlich.

Kundendienstbüro

Ana Stapf

Versicherungsfachfrau
Tel. 089 31200338
ana.stapf@HUKvm.de
Raiffeisenstr. 1 B
85716 Unterschleißheim
Mo 7.00 – 14.00
Di+Do 9.00 – 12.00
und 15.00 – 19.00
Mi 13.00 – 16.00
sowie nach Vereinbarung

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre,
Gefahrengruppe A: Vollinvalidität
250.000 €, 50.000 € Versicherungs-
summe Invalidität mit Progression
500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung und
Zusatzbaustein Unfall PLUS (Jahresbeitrag
70,90 €)

Ein Produkt der HUK-COBURG Haft-
pflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender
Beamter Deutschlands a. G. in Coburg,
96444 Coburg

Vertrauensmann

Peter Mühl

Tel. 089 31598662
peter.muehl@HUKvm.de
Theodor-Heuss-Str. 13
85764 Oberschleißheim
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig